

Baudenkmäler

- D-6-74-149-36** **Am Hütersrangen 1 b.** Ehem. Nebengebäude des Schlosses, eingeschossiger und traufständiger massiver Satteldachbau mit Kellergewölben, diamantiertes Rundbogenportal, Sandstein, bez. 1607; hinter dem Kriegerdenkmal.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-141** **An der Aurach; Bannfeldergasse; Marktstraße.** Bildstock, Sockel mit gedrungener Säule, Aufsatz mit Reliefs der Kreuzigung, des Auferstandenen und der Hll. Petrus und Paulus, Sandstein, bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-82** **An der Kapelle.** Kath. Kapelle zur Schmerzhaften Muttergottes, Saalbau mit polygonalem Chor und Dachreiter mit Spitzhelm, nachgotisch, bez. 1675, später verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-42** **An der Kirchenburg 6; Pfarrgasse 48 1/2.** Kath. Pfarrkirche St. Margaretha, Saalbau mit eingezogenem Chor, Volutengiebel, Werksteingliederungen und Flankenturm, Turm im Kern frühgotisch, Turmobergeschoss bez. 1602; Schiff 1716; mit Ausstattung; Kirchhofbefestigung, Ringmauer mit Türmen und spitzbogigem Zugangstor, Bruchstein und Haustein, Anlage des 14./15. Jh., Sockel mit Relief der Vierzehn Nothelfern, 18. Jh.; im Norden Grabsteine des 19. bis frühen 20 Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-47** **An der Kirchenburg 13.** Wohnhaus, ehem. Vogteihaus, zwiegeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1595.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-49** **An der Kirchenburg 25.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Mansardwalmdach und Freitreppe mit Balustrade in Sandstein, barockisierend, 18. Jh., bez. 1911; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-33** **Anlage; Trüber See.** Englische Parkanlage mit Parkburgen und Denkmälern, jetzt Wald, angelegt ab ca. 1790: Totenkapelle, gotisierende Kapelle mit Walmdach und polygonalem Schluss, überwölbte Vorhalle mit Satteldach; innen Gedenktafeln, nach 1790; "Geschwisterliebe", kannelierter konischer Säulenstumpf auf Sockel, mit Kugelaufsatz und Namensmedaillons, Sandstein, neoklassizistisch, 1. Hälfte 19. Jh.; künstliche Ruine, sog. Altenburg, Mauerzüge aus Bruchstein und Haustein, mit seitlichem Turmstumpf; Architekturteil, Kranzgesimsstück; südlich vor der Altenburg; Wegsäule, ornamentierter Hermenpfeiler auf Sockel, mit Würfelaufsatz, Sandstein, klassizistisch; "Minnesängerplatz", Sitznische Seiten- und Rückwand getreppert, mit Minnesängerrelief, Inschrift und Bänken, davor Steinbank, Sandstein, historisierend; Denkmal für Götz von Berlichingen und Franz von Sickingen, gotisierende Ädikula mit von Obelisk flankiertem Giebelaufsatz mit Büstenreliefs, Sandstein, bez. 1793; Denkmal für Ulrich von Hutten, Sockel mit Obelisk unter Ädikula mit toskanischen Säulen und Treppengiebeln, Sandstein, nach 1790; Dichterhaus, gotisierender Pavillon mit Walmdach, nach 1790; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-69** **Badersgasse 2.** Dreiseithof, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, Laube und giebelseitiger Verschieferung; Hoftor, rustizierte Pfeiler mit Kugelaufsätzen, Fußgängerpforte mit Giebelverdachungen, 19. Jh.; Nebengebäude, Scheune mit Satteldach, auf der Südostseite zweigeschossiger Fachwerkbau mit Wohngeschoss, Fachwerk mit Krüppelwalmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-68** **Badersgasse 3.** Wohnhaus, eingeschossiges und traufständiges Fachwerkhaus auf Kellersockel, mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; zugehörige Scheune und Hoftorpfeiler.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-4** **Bahnhofstraße.** Bildstock, halbrunde Nische mit Satteldach auf Mensa, Sandstein, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-6** **Bahnhofstraße 1.** Wohnhaus, ehem. Nebengebäude, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, das Erdgeschoss zur Garage umgebaut, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-109** **Bahnhofstraße 4.** Wohnhaus, breitgelagerter zweigeschossiges Fachwerkhaus mit flachem Halbwalmdach Hofdurchfahrt mit Eckpfeilern in Sandstein und Zwerchhaus, 18./19. Jh.; in weiten Teilen erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-5** **Bahnhofstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-32** **Bettenburg.** Denkmal für Hirschfeld und Schwarzkopf, Sockel mit gekappter Säule, Sandstein, frühklassizistisch, 1789, von M. G. Knauer; beim Schloss.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-65** **Brauhausstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss und runbogiger Wagendurchfahrt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-50** **Dorfstraße 29.** Ehem. Forstdienststelle, heute Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, um 1800, hofseitiges Fachwerk um 1900 erneuert; Ökonomie mit Hofdurchfahrt, eingeschossiger Satteldachbau, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-54** **Dorfstraße 49.** Kreuzschlepper, Sandsteinfigur auf profiliertem Sockel mit Kranzmedaillon, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-121** **Erlsdorf 4.** Aussegnungshalle, ehem. Gemeindegemeinschaftshaus, eingeschossiger kleiner Satteldachbau in Sandsteinquadern, Anfang 19. Jh., im späteren 19. Jh. zur Aussegnungshalle mit Dachreiter erweitert; beim Friedhof.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-38** **Erlsdorf 6.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 1740.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-39** **Erlsdorf 8.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 1714.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-40** **Erlsdorf 10.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit steilem Satteldach, Portal 1881.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-41** **Erlsdorf 12.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss und traufseitiger Laube, 18. Jh, Erdgeschoss und Laube wohl 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-85** **Gartenstraße.** Bildstock, über Mensa mit Stufenpodest rundbogiges Gehäuse, Sandstein, historistisch, 19. Jh.; an der Straße nach Junkersdorf.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-8** **Grüne Marktstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Mansardwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss und mittlerer Tordurchfahrt, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-7** **Grüne Marktstraße 3.** Gasthaus zum goldenen Hirschen, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und seitlicher Tordurchfahrt, Fachwerk 1706(dendro.dat.); klassizistisches Wirtshausschild.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-9** **Hauptstraße 4; Hauptstraße 6.** Hotel Fränkischer Hof, dreigeschossige Baugruppe, Zierfachwerkbau, 1685(i) - 1687(d), im Hof Hochlaube und später eingeschossiger Satteldachanbau in Fachwerk über hohem Kellergeschoss, 19. Jh.; Hoftor mit Pforte aus Sandstein, um 1600, Überbauung in Fachwerk, 1831(d).
nachqualifiziert
- D-6-74-149-130** **Hauptstraße 11.** Kommunbrauhaus, giebelständiges Satteldachhaus, zweigeschossiger Südteil mit Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh., in der Substanz mittelalterlich, Nordteil Sandsteinquader und Bruchstein mit Fachwerkgiebel, um 1870; mit Resten der Hauptburg des ehem. Schlosses.

nachqualifiziert
- D-6-74-149-10** **Hauptstraße 12.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldach mit Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh., Erdgeschoss modern aufgezehrt.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-91** **Hauptstraße 20.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, bez. 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-104** **Hauptstraße 22.** Rathaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Erdgeschosslauben und Fachwerkobergeschoss, modern bez. 1544.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-11** **Hauptstraße 31.** Kapellentor, zweigeschossiges Torhaus mit Fachwerkobergeschoss und Walmdach, mit Wappen des Fürstbischofs Philipp von Greiffenclau, 1714.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-128** **Hauptstraße 34.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, um 1800.

nachqualifiziert
- D-6-74-149-100** **Hauptstraße 35.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 17. Jh., Untergeschoss 1923; Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-99** **Hauptstraße 37.** Wohnhaus, eingeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, auf Kellersockel, mit Freitreppe, 1809.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-51** **Hauptstraße 98.** Wohnhaus, ehem. Gasthof zum Schwan, zweigeschossiger und langgestreckter traufständiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss mit Tanzsälen, um 1730; Wirtshausschild, klassizistisch, bez. 1791.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-52** **Hauptstraße 99.** Wohnhaus eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel des 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-53** **Hauptstraße 102.** Wirtshausschild, Schmiedeeisen mit Doppeladler, Rokokoklassizismus, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-57** **Hauptstraße; Ostheimer Weg.** Bildstock, Säule auf gebauchtem Inschriftsockel, Aufsatz in Bassgeigenform mit Kreuzigungsrelief, bez. 1796; an der Abzweigung zur Sulzenmühle.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-144** **Hesselrain; Sauhausen.** Bildstock, mit hl. Dreifaltigkeit, bez. 1747; östl. d. Ortes am Weg nach Eichelsdorf.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-60** **Hessenmühle 1.** Mühlenwesen; Mühle, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1713 und 1714; jüngerer Anbau, eingeschossig, mit Satteldach, bez. 1879.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-110** **Hintere Kirchgasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit teilweise versteinertem Erdgeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-98** **Hofgasse 3.** Bauernhaus, eingeschossiges Fachwerkhaus mit Mansardwalmdach und Toreinfahrt, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-74** **Hofheimer Straße 5.** Wohnhaus, dreiflügeliger, zweigeschossiger und traufständiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Wageneinfahrt, Eckquaderung und geohrten Fensterrahmen, bez. 1798 und 1799.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-73** **Hofheimer Straße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und geohrten Fensterrahmen, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-75** **Hofheimer Straße 9.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Portal bez. 1798.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-76** **Hofheimer Straße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Krüppelwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit Eckquaderung und geohrten Fensterrahmen, bez. 1813.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-63** **Hofheimer Straße 14.** Hoftor mit Fußgängerpforte, Spiegelpfeiler mit profilierten Kämpfern, Pforte mit geradem Sturz und Schultersteinen, Aufsätze, Sandstein, spätklassizistisch, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-77** **Hofheimer Straße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkhaus, Erdgeschoss mit geohrten Fensterrahmen und Eckquaderung, bez. 1773, Fachwerk 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-87** **Hutzelacker.** Bildstock, Säule auf gebauchtem Sockel, Aufsatz in Bassgeigenform mit Reliefs des hl. Wendelin und der Marienkrönung, Sandstein, hochbarock, 1676; westlich vom Dorf.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-134** **In Manau.** Kriegerdenkmal, Obelisk auf Stufensockel mit Inschrift, Sandstein und schwarzer Marmor, um 1918.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-94** **Kahlkopf 4.** Bauernhof; Dreiseitanlage, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus auf Sockel mit traufseitiger Erdgeschosslaube und Halbwalmdach und Fußwalm, bez. 1810; Nebengebäude, eingeschossige Fachwerkbauten mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-95** **Kahlkopf 9.** Bauernhof; Dreiseitanlage, eingeschossiges und giebelständiges massives Wohnstallhaus mit Fachwerkgiebel, Halbwalmdach und Laube, 18./19. Jh., ergänzt 1949; Nebengebäude, Fachwerkscheunen auf Sandsteinquadersockel mit Satteldächer, und massives Stallgebäude mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-140** **Kirchgasse 2.** Relief der Kreuzabnahme, wohl ehem. Bildstockkopf, Sandstein, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-13** **Kirchgasse 3.** Fachwerkhaus, ehem. Doppelhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, traufseitiger Hochlaube und sog. "Drücke", 1710 (dendro.dat.); Nebengebäude: schmale Scheune, eingeschossig mit Fachwerk und Halbdach (auf der Südwestseite), und Fachwerkschuppen mit Halbdach, (auf der Südostseite), 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-111** **Kirchgasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelstädniger Fachwerkbau mit Mansardwalmdach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-72** **Kirchplatz 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit Fachwerkgiebel des 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-71** **Kirchplatz 3.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss und Wageneinfahrt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-67** **Kirchplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-142** **Kr HAS 36.** Bildstock, Säule auf gebauchtem Sockel, Aufsatz mit Reliefs, Jesuskind mit den 14 Heiligen, Jesus mit dem Kreuz und hl. Georg, Sandstein, hochbarock, bez. 1680; vor Mühleite 1.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-97** **Kurzgasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus in Ecklage, mit Fachwerkobergeschoss, 1689, Erdgeschoss in Klinker, wohl 19. Jh., nach Nordwesten Erweiterungsbau mit Fachwerkobergeschoss.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-101** **Kurzgasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, 1769.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-96** **Kurzgasse 8.** Wohnhaus, breitgelagerter zweigeschossiger Fachwerkbau mit Mansardwalmdach, bez. 1792, Haustür bez. 1815.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-22** **Landgerichtsstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Fachwerkhaus mit Satteldach und zweiläufige Freitreppe mit neugotischem Gitter, 1678 und 19. Jh.,
nachqualifiziert
- D-6-74-149-14** **Landgerichtsstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Fachwerkhaus mit Mansarddach, Wappentafel, bez. 1748.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-15** **Landgerichtsstraße 8.** Gasthof Krone, zweigeschossiges und traufständiges Fachwerkhaus mit Mansardwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-16** **Landgerichtsstraße 12.** Landwirtschaftsamt, ehem. Amtsgerichtsgebäude, dreigeschossiges Flachwalmdachhaus mit Erdgeschoss-Bänderung und Gesimsteilung, klassizistisch, 1832/33, unter Beteiligung Leo von Klenzes.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-18** **Landgerichtsstraße 16.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, das Erdgeschoss modernisiert, 1704.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-21** **Landgerichtsstraße 17.** Unteres Tor, zweigeschossiges Torhaus mit Fachwerkobergeschoss und Walmdach, 1713, spätere Veränderungen.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-19** **Landgerichtsstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 18. Jh., Torbogen, Sandstein, bez. 1712.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-20** **Landgerichtsstraße 20.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 1700.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-132** **Lange Pfalzgasse 1.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Lisenenrahmung, Sandsteinquader, bez. 1872.

nachqualifiziert
- D-6-74-149-88** **Lange Pfalzgasse 1; Nähe Pfarrgasse.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit Satteldach und Chorturm mit Zwiebelhaube, Ende 15. Jh., Veränderungen bez. 1734, 1866 restauriert; mit Ausstattung; Grabsteine, barocke Epitaphien, Sandstein, 17./18. Jh.; an der südlichen Langhauswand außen.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-90** **Lange Pfalzgasse 3.** Sog. Schüttbau, ehem. Zehnthaus, zweigeschossiger Massivbau mit Treppenturm, steilem Walmdach und Werksteinportalen in Sandstein, Renaissance, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-93** **Lange Pfalzgasse 15.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach und rückwärtigem Laubenanbau in Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-92** **Lange Pfalzgasse 22.** Vierseithof, Wohnhaus zweigeschossiger und traufständiger Fachwerkbau mit Laube und Satteldach, bez. 1732; Nebengebäude, mit Schweinestall, Scheune und Laube, zweigeschossige Fachwerkbauten, teilweise versteinert, mit Sattel- und Mansardwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.; Hoftor, Pfeiler mit profilierten Kämpferplatten und Gebälk, Vasenaufsätze, Sandstein, klassizistisch, bez. 1812.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-138** **Leite.** Steinkreuz, Sandstein spätmittelalterlich; ca. 250 m nordwestl. des Ortes am Feldweg zw. "Hutzelacker" u. "Leite".
nachqualifiziert
- D-6-74-149-133** **Manau 5.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1925.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-78** **Manau 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit Satteldach, Langhaus 1608, eingezogener Chor im Ostturm mit Pyramidendach, 1807; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-79** **Manau 6.** Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 1801.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-80** **Manau 7.** Wohnhaus, eingeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus, 1801.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-31** **Manau 22.** Schloss, dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach, Volutengiebeln und Werksteingliederungen, im Kern hochmittelalterlich, im 16./17. Jh. umgebaut, Portal bez. 1627; Ehem. Dienstbotenbau, zum Schlosshof traufständiger und eingeschossiger Massivbau mit steilem Satteldach, Schweifgiebeln und Werksteingliederungen, Sandstein, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-24** **Marktplatz 2.** Apotheke, heute Häusergruppe: zweigeschossiges Eckhaus mit Fachwerk und Halbwalmdach, anschließend traufständiges und zweigeschossiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss und Rundbogentoren, eingeschossiges traufständiges Satteldachhaus mit Scheunenteil in Fachwerk, 16.-18. Jh., bez. 1581, mit Hausfigur, neugotische Muttergottes, Sandstein, um 1870.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-12** **Marktplatz 3.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Steildachhaus mit Fachwerkobergeschoss, Fachwerkhaus, 17. Jh., Erdgeschoss von 1844; Hausfigur Maria Immaculata, Sandstein, neugotisch, um 1870.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-23** **Marktplatz 8.** D-6-74-149-23. Kath. Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer, spätgotische und flach gedeckte Saalkirche um 1520, Chorturm mit Pyramidendach und Treppenturm 1593 von Wolf Behringer, Barockisierung 1615 und 1739/40, regotisiert 1865 und purifiziert 1956; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-83** **Marktstraße 1.** Wohnhaus, ehem. Wirtshaus zum Wilden Mann, zweigeschossiger und zur Marktstraße giebelständiger Eckbau mit Halbwalmdach und Fachwerkflügel mit Toreinfahrt und Satteldach, Rokokoholzreliefs (Maria und hl. Josef mit Kind), 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-124** **Marktstraße 3.** Hoftor, Pfeiler mit profiliertem Kämpfer, Gebälk und Aufsätzen, Sandstein, klassizistisch, bez. 1836.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-84** **Marktstraße 5.** Rathaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1741, älteres geschnitztes Wappen; Nebengebäude, im Winkel stehend, an das Haupthaus anschließend Stall und Scheune mit Fachwerkobergeschoss und Satteldach, im Nordwesten Scheune mit Sockel aus Haustein und Bruchstein, Fachwerkobergeschoss und Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-58** **Mittel-Gewend.** Kreuzschlepper auf ornamentiertem Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1744; an der Straße nach Hofheim.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-120** **Mühlhölzlein.** Steinkreuz, lateinische Form, mit beschädigten Armen und Kopf, Sandstein, spätmittelalterlich; an Weggabelung ca. 600m südlich der Bettenburg.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-1** **Nähe Eichelsdorfer Straße.** Hl. Kreuzkapelle, Saalbau mit Walmdach, eingezogenem Chor und Dachreiter, Giebelfassade, Werksteingliederungen, 1719-23, Chor von 1601; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-2** **Nähe Eichelsdorfer Straße.** Figur des hl. Johannes von Nepomuk, auf Sockel, Sandstein, 18. Jh.; vor der Hl. Kreuz-Kapelle.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-89** **Nähe Friedhofstraße.** Friedhof mit Fachwerkklauen, dreiseitig angeordnete eingeschossige Fachwerkbauten mit Satteldach und Friedhofstor; 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-86** **Nähe Hauptstraße.** Kath. Filialkirche St. Wendelin, giebelständiger Saalbau mit eingezogenem Chor, Walmdach, Dachreiter und Giebelfassade, Werksteingliederungen in Sandstein, 1764 von Johann Bader von Sternberg; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-127** **Nähe Hauptstraße.** Scheune, traufständiger Satteldachbau in Fachwerk, teilweise versteinert in Sandsteinquadern, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-105** **Nähe Hauptstraße.** Kriegerdenkmal für 1870/71, geböschter Pfeiler mit Reliefs und Figurenaufsatz auf Inschriftsockel, errichtet 1899.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-62** **Nähe Kirchplatz.** Brunnen, Stockbrunnen mit achteckigem Becken und gusseisernen Inschrifttafeln, Sandstein, neugotisch, 1871/72; vor der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-61** **Nähe Kirchplatz.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Laurentius, Saalbau mit gerundetem Abschluss, Walmdach und Chorturm mit Zwiebelhaube, 1808-55, gotischer Turm 1810 erhöht, 1907 restauriert; mit Ausstattung
nachqualifiziert
- D-6-74-149-81** **Nähe Marktstraße.** Kath. Filialkirche St. Nikolaus, Saalbau mit Voltengiebbel, eingezogenem Chor und Flankenturm mit Zwiebelhaube und Laterne, Werksteingliederungen, Turm 1678/79, Langhaus und Chor 1725/26, von Johann Georg Bierdümpfel; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-28** **Nähe Obere Sennigstraße.** Rundturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung, Sandsteinquadermauerwerk mit Zeltdach, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-3** **Nähe Obere Sennigstraße.** Reste der mittelalterlichen Stadtmauer, Sandsteinmauerwerk aus Haustein und Bruchstein, mit Rundtürmen, restauriert 1984-86; Inschrifttafel von 1698 bei Bahnhofstraße 10; Teilbereich erhalten in Bahnhofstraße 10/11, Landgerichtsstraße 20/22, Obere Sennigstraße, Obere Torstraße 14/15, Poststraße, Philosophenweg, Sackgasse 4, Schustergasse 10, Untere Sennigstraße.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-43** **Nähe Pfarrgasse.** Schmerzensmann, Sandsteinfigur auf Rocaillesockel, um 1800; unterhalb der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-30** **Nähe Rügheimer Straße.** Bildstock, Rundbogennische mit Frontsäulen auf Mensasockel, Sandstein, an der Rückwand Kreuz, Anfang 19. Jh.; vor dem Oberen Tor beim Friedhof.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-126** **Nähe Schloßgasse.** Altes Schloss; südwestliche Umfassungsmauer und Teile der ehem. Hauptgebäude, Bruchsteinmauerwerk, mittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-34** **Nähe Schloßstraße.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, Walmdach und Westturm mit Pyramidendach, nachgotisch, 1608, Renovierung 1725; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-139** **Nähe Schloßstraße; Schloßstraße.** Steinkreuz, lateinische Form, ein Arm gekürzt, Sandstein, spätmittelalterlich.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-74-149-25** **Obere Sennigstraße 4; Obere Sennigstraße 6.** Verwaltungsgebäude, ehem. Bezirksamtgebäude, dreigeschossiger Massivbau mit Walmdachdach und Mittelrisalit mit Volutengiebel und Werksteingliederungen, Neurenaissance, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-143** **Obere Sennigstraße 17.** Bildnische, rundbogig, von Halbsäulen flankiert, Sandstein, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-112** **Obere Torstraße 6.** Wohnhaus in Ecklage, eingeschossiger Mansardhalbwalmdachbau mit zweigeschossigem Flügel, bez. 1827.

nachqualifiziert
- D-6-74-149-113** **Obere Torstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger und zweiteiliger Fachwerkbau in Ecklage, mit Mansardwalmdach, bez. 1696, nach Nordwesten mit eingeschossigem massiven Anbau mit Mansardwalmdach, um 1900.

nachqualifiziert
- D-6-74-149-115** **Obere Torstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach und teilweise versteinertem Erdgeschoss, Zierfachwerk, um 1725; angebaut eingeschossiger Fachwerkschuppen mit Satteldach, 18./19. Jh.

nachqualifiziert
- D-6-74-149-27** **Obere Torstraße 14.** Oberes Tor, unter Fürstbischof Philipp von Greiffenclau als zweigeschossiges Torhaus mit Fachwerkobergeschoss und Walmdach, Wagentdurchfahrt 1715/16 umgebaut, moderne Veränderungen; älteres Wappen des Fürstbischofs Friedrich von Wirsberg, Sandstein.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-123** **Ostheimer Hauptstraße 8.** Hoftor, ornamentierte Pfeiler mit Profilkämpfern und Kartuschen, Sandstein, historistisch, bez. 1872.

nachqualifiziert

- D-6-74-149-56** **Pfarrgasse.** Brunnen, Gusseiserner Pumpbrunnen in Vasenform, mit Zeltdachüberbau auf vier Holzsäulen, barockisierend, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-44** **Pfarrgasse.** Bildstock, Säule auf Sockel, Aufsatz mit Kreuzigung und Schmerzensmann, Sandstein, Anfang 18. Jh.,; bei der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-103** **Pfarrgasse 5.** Fußgängerpforte, Pfosten mit geradem Profilgebälk und Vasenaufsätzen, bez. 1855.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-48** **Pfarrgasse 50.** Bauernhof, Dreiseitanlage; Bauernhaus, zweigeschossiges und giebelständiges verputztes Fachwerkhaus mit Speicherluke; 17.-18. Jh., Türrahmung bez. 1790; Hofmauer und Hofeinfahrt, rustizierte Torpfeiler mit Kugelaufsätzen, Sandstein, um 1790.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-136** **Rehsalm.** Wegkreuz, Kruzifix im Dreinageltypus, Holz, gotisierend, 1942; auf der Goßmannsdorfer Höhe östl. des Ortes an der Kreisstraße HAS 46.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-102** **Rügheimer Hauptstraße 29.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau, teilweise massiv, mit Halbwalmdach, z.T. Schiebeläden, um 1700, Erdgeschoss 1924.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-114** **Sackgasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-125** **Schillingsgasse 2.** Hoftor, ornamentierte Pfeiler mit Profilgebälk, Kartusche und Kämpfer, Sandstein, spätklassizistisch, bez. 1872.

nachqualifiziert
- D-6-74-149-129** **Schloßgasse 1.** Altes. Schloss, ehem. Hauptgebäude, Keller mit Teilen des aufgehendem Mauerwerks, 16. Jh.; Ostgebäude, Satteldachbau mit Apsis, Teil des ehem. Schlosses, spätgotisch, bez. 1557; Umfassungsmauern, 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-131** **Schloßmühle 1.** Schlossmühle, eingeschossiges Müllerhaus mit hohem Satteldach und Zierfachwerkgiebel, Erdgeschoss teilweise Sandsteinquader, um 1700; Nebengebäude, um einen Hof angeordnete Bautengruppe, im Norden eingeschossiger Stall in Sandsteinquader mit Satteldach, im Osten Fachwerkscheune mit hoher Einfahrt und Satteldach, im Nordwesten eingeschossiger Stallbau mit Satteldach, teilweise Fachwerk und Holzremise, im Südwesten Massivscheune mit Fachwerkgiebel und Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-35** **Schloßstraße 1.** Ehem. Schloss, jetzt Rehabilitationseinrichtung, Dreiflügelanlage erbaut 1678, Entwurf und Ausführung des des Schlossumbaus zum Amtshaus des hochstiftischen Amtes Rottenstein-Hofheim 1712-1718 von Joseph Greissing, zweigeschossige Dreiflügelanlage mit geohrten Fensterrahmen, Mansardwalmdächern und zwei Rundtürmen mit Glockendach; Klosterkirche, Zentralbau mit Treppenturm, Mansardwalmdach, Werksteingliederungen und zweisäuligem Portal, neubarock, Sandstein, um 1913; mit Ausstattung.; ehem. Zugangsbrücke, zweibogige Steinbrücke mit Balusterbrüstungen und Torpfeilern mit Pilastergliederungen, Sandsteinquader, 1712-1718 im Zuge des Umbaus.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-37** **Schloßstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Massivbau mit Satteldach und Staffelgiebeln, gotisierend, um 1850; zugehörige Scheune.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-135** **Schütt.** Wegkreuz, Dreinageltypus auf Mensasockel, Rundbogenstil, 1877; an der Straße nach Hofheim.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-122** **Schweizer Straße 1.** Hoftor, Pfeiler mit Kämpfer, Fußgängertor mit geschwungenem Rahmen und Kartusche, Sandstein, Rokokoklassizismus, bez. 1805.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-106** **Sulzbach 3.** Bauernhof, Dreiseitanlage, Wohnhaus zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, 1833; Nebengebäude, um Hof angeordnet: Sandsteinscheune mit Fachwerkgiebel (Nordseite), nördlich dahinter Sandsteinscheune mit Fachwerkgiebel, Ostflügel (Stallgebäude) weitgehend erneuert, Teile der Außenmauer in Sandsteinquader erhalten, westlich außerhalb des Hofes überdachte Remise mit Fachwerkgiebel und Scheune aus Sandstein mit Satteldach, um 1850.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-118** **Untere Sennigstraße 8.** Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1650.
nachqualifiziert

- D-6-74-149-59** **Von Goßmannsdorf nach Manau.** Bildstock in Pfeilerform, mit Kreuzdach und Reliefs der Kreuzigung, Kreuztragung, Schmerzensmann und Beweinung, und kreuzförmiger Verdachung, Sandstein, 15. Jh.; Weg nach Eichelsdorf.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-70** **Weihergasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Halbmannsarddachhaus mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit geohrten Fensterrahmen und Eckquaderung, bez. 1812.
nachqualifiziert
- D-6-74-149-55** **Zimmerau.** Bildstock, Säule mit Tabernakelaufsatz und Relief der Hl. Familie, auf altarähnlichem Unterbau, Sandstein, 17./18. Jh; Weg zur Sulzenmühle.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 131

Bodendenkmäler

- D-6-5828-0058** Siedlung der Linearbandkeramik, der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0068** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0069** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0070** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0076** Siedlung vermutlich der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0133** Freilandstation des Paläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung des Alt- bis Mittelneolithikums, des Jung- bis Endneolithikums, der Hallstattzeit und der älteren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0134** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0003** Freilandstation des Mittel- bis Spätpaläolithikums, Siedlung der Hallstattzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0005** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0006** Siedlung der Hallstattzeit, der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0018** Höhensiedlung der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit sowie frühmittelalterliche Ringwallanlage "Schwedenschanze".
nachqualifiziert
- D-6-5829-0024** Siedlung der Linearbandkeramik und der Stichbandkeramik.
nachqualifiziert

- D-6-5829-0033** Siedlung der Schnurkeramischen Kultur, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der frühen Latènezeit, der römischen Kaiserzeit sowie des frühen und hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0034** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0035** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0036** Siedlung der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0037** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0038** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0044** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen Evang.-Luth. Marienkirche, Fundamente eines hochmittelalterlichen Vorgängerbaus sowie vermutlich Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0055** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Pfarrkirche.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0075** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen St.-Nikolaus-Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0076** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Kapelle "Zur Schmerzhafte Muttergottes".
nachqualifiziert
- D-6-5829-0078** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis neuzeitlichen Pfarrkirche und der spätmittelalterlichen Kirchhofbefestigung sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0080** Untertägige Bauteile der neuzeitlichen St.-Wendelins-Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0083** Untertägige Bauteile des frühneuzeitlichen Schlosses "Bettenburg" und Fundamente einer mittelalterlichen Vorgängerburg.
nachqualifiziert

- D-6-5829-0091** Untertägige Bauteile bestehender Abschnitte der mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Stadtmauer von Hofheim i.UFr., Fundamente abgegangener Bereiche sowie vermutlich ein vorgelagerter Graben.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0092** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Kath. Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer in Hofheim i.UFr. sowie vermutlich Fundamente eines mittelalterlichen Vorgängerbaus und Körpergräber des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0093** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Hl. Kreuzkapelle in Hofheim i.UFr.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0095** Untertägige Siedlungsteile des frühen, hohen und späten Mittelalters sowie der frühen Neuzeit im Bereich der Altstadt von Hofheim i.UFr.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0098** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Pfarrkirche.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0101** Fundamente eines mittelalterlichen Vorgängerbaus der bestehenden Pfarrkirche sowie vermutlich Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0119** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0120** Stationen der Frühgeschichte im Nahbereich einer überregionalen Verkehrsverbindung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 33